

Arbeits- und Lernumgebung „open study db“: Online-Plattform zur Sammlung empirischer Studien

Alexander Florian (alexander.florian@unibw.de)
Professur für Lehren und Lernen mit Medien
Fakultät für Pädagogik, Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg

1 Ausgangslage und Zielsetzung des Projekts

Ein konstitutives Element in der Forschung stellen empirische Studien und deren Ergebnisse dar. Der kompetente Umgang damit zählt zu den Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und sollte deshalb auch im Studium erlernt werden. Auf Basis dieser Annahmen [vgl. RFS10] verfolgt das Projekt „open study database“ das Ziel, eine Online-Umgebung bereitzustellen, mit der empirische Studien gesammelt und zugänglich gemacht sowie didaktisch genutzt werden können, etwa im Zuge des forschenden Lernens. Hierzu wird ein Online-Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem Studien mittels offener und geschlossener Klassifikationssysteme systematisch erfasst, recherchiert, dargestellt und bewertet werden können. Durch die so generierten Metadaten wird kollaborativ eine Wissensbasis erzeugt, die über den didaktischen Nutzen hinaus für die wissenschaftliche Arbeit genutzt werden kann.¹

2 Projekt-Status und Beitrag für die Poster-Session der DeLFI 2011

Die Online-Umgebung „open study database“ beinhaltet primär „Steckbriefe“ von empirischen Studien (vorerst aus dem bildungswissenschaftlichen Bereich). Die Eckdaten hierzu können in eine Eingabemaske eingepflegt bzw. bestehende Einträge bewertet, kommentiert oder überarbeitet werden. Parallel werden didaktische Hinweise für Lehrende ausgearbeitet, um diesen den Einsatz der Online-Umgebung in ihren Veranstaltungen zu ermöglichen, damit deren Studierende etwa innerhalb eines Seminars erlernen können, Studien-Ergebnisse zu recherchieren, einzuordnen und zu beurteilen.

Dieses Online-Werkzeug wird seit Sommer 2010 mithilfe des Drupal-Frameworks und geeigneter Module entwickelt. Auf der 15. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft² wurden im Herbst 2010 das Konzept sowie ein erster Prototyp präsentiert und im Rahmen einer interaktiven Poster-Session diskutiert, wobei der Schwerpunkt auf den konzeptionellen Überlegungen lag. Es wurden diverse Verbesserungsvorschläge und zusätzliche Ideen geäußert, die für die Weiterentwicklung der Online-Umgebung aufgegriffen wurden. Im Sommer 2011 wird nun eine neue Version fertiggestellt, die im Herbst 2011 erstmals in der Lehre erprobt werden soll.

Als Beitrag zur Poster-Session auf der DeLFI 2011 wird die Kernidee des Projekts vorgestellt und dabei der Fokus auf die technische Umsetzung gelegt. So wird auf die grundlegende technische Implementation eingegangen und es werden einzelne Details wie das Versionierungssystem, das Rollen- und Rechte-Konzept, die Option geschlossener (Seminar-)Gruppen oder der generelle Workflow mitsamt der verschiedenen Etappen im publishing-Prozess und Aspekten der Qualitätssicherung behandelt. Außerdem soll ein Ausblick auf Erweiterungsmöglichkeiten wie etwa einer Funktion zum Im- und Export von Metadaten gegeben werden.

Literatur:

[RFS10] Reinmann, G.; Florian, A.; Schiefner, M.: Open Study Review. Forschen und Lernen bei der Recherche und Bewertung von empirischen Befunden. In (Mandel, S.; Rutishauser, M.; Seiler Schiedt, E. Hrsg.): Digitale Medien für Lehre und Forschung, Zürich 2010. Waxmann, Münster, 2010; S. 341-352.

¹ Die URL zur Projekt-Seite lautet: <http://lernen-unibw.de/projekt/digitale-medien-zum-forschen-und-lernen>

² Die URL zur Konferenz-Webseite lautet: <http://www.gmw-online.de/archiv/gmw10>